

Thatsache natürlich nicht der eigentliche Grund für ihre feste Absicht sei nach München zu Fr. v. Jacobi zu gehen;— sie, ohne diese Gründe eigentlich in Abrede zu stellen — machte wieder mein „Mißtrauen“ für die Zerstörung unsrer Ehe verantwortlich — ich nannte ihr die Gründe zu meinem Mißtrauen — tausend mal gesagtes wurde wiederholt;— überflüssige Härten und Bitterkeiten — das wesentliche ist: ihr Herz ist nicht nur nicht bei mir; es ist anderswo.— Das Gefühl meines Elends, meiner Einsamkeit war grenzenlos;— in Thränen schlief ich um zwei ein, in Thränen wacht ich um sechs auf . . .

18/9 Dann kam ein verspäteter, aus Altaussee nachgesandter Brief von O.;— der eigentlich ihre gestrigen Bemerkungen im Auszug enthielt und mich total hin machte — in seiner völligen Einsichtslosigkeit gegen das, was ihre Schuld an dem grauenhaften Zusammenbruch bedeutet. Sie citirte gestern einen Ausspruch, den ich vor Jahren gethan — ich hatte ihr gesagt: „Ich kämpfe gegen ein ewiges Gesetz — und da du der Träger dieses Gesetzes bist, mußt du die Consequenzen tragen.“

Vm. Kolap. Briefe dictirt. Gespräch.—

— O. blieb zu Bett. Kolap zu Tisch. Wir saßen auch Heini an O.'s Bett; erzählten allerlei lustiges vom Sommer — als läge nichts schweres in den Lüften.

Brief an O. begonnen, ins endlose, sein lassen.—

Zerbrochen. Las Zeitungen u. dergl.—

19/9 S.— Spazierg. Dornbacher Park;— Verse am Weiher.

— Nach Tisch Bubi B.-H.; wir saßen alle auf der besonnten Terrasse.—

Unter Mühn weiter am Weiher, so gut es ging.

N. d. N. (O. lag zu Bett) wieder ein Gespräch; im Anschluss an ihren Brief. Sie erklärte sich absolut entschlossen das Haus zu verlassen, hat an Lucy schon geschrieben; bei der sie wohnen will (was die Sache natürlich erleichtert). Zu Weihnachten möchte sie wieder da sein, dann wieder fort.— So wird es nicht gehn. Die Disc. führte wie natürlich in die tiefsten Urgründe, fand in einem trocknen, versöhnungsfernen Ton statt. Immer klarer stellt sich eben heraus, daß sie anderswo innerlich zu Hause ist.— Trotzdem sie (wenn es zu der Trennung kommt) so viel mehr verliert als ich (ich meine die Kinder, das Haus) fühl ich, um wie viel tiefer mein Schmerz ist als der ihre.— Das gesetzmäßige des Verlaufs kam mir zu Bewußtsein;— fast auf den Tag wird es enden, wie ich vor 2 und 3 Jahren vorhergesagt.— Dabei passirte es mir wieder manchmal innerlich, dass ich in der Disc. mehr auf